

**Wiedergutmachung
Réparer l'injustice
Riparare l'ingiustizia**



Für die Opfer. Für die Schweiz.
Pour les victimes. Pour la Suisse.
Per le vittime. Per la Svizzera.

Opfer im Sinne des Gesetzes sind Personen, deren körperliche, psychische oder sexuelle Unversehrtheit oder deren geistige Entwicklung durch fürsorgerische Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 unmittelbar und schwer beeinträchtigt worden ist. Mehr Informationen unter: www.fszm.ch

Opfer im Sinne des Gesetzes sind Personen, deren körperliche, psychische oder sexuelle Unversehrtheit oder deren geistige Entwicklung durch fürsorgerische Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 unmittelbar und schwer beeinträchtigt worden ist. Mehr Informationen unter: www.fszm.ch

Opfer im Sinne des Gesetzes sind Personen, deren körperliche, psychische oder sexuelle Unversehrtheit oder deren geistige Entwicklung durch fürsorgerische Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 unmittelbar und schwer beeinträchtigt worden ist. Mehr Informationen unter: www.fszm.ch

Die Gesuchformulare können Sie bestellen oder herunterladen:

058 462 42 84

www.fszm.ch

sekretariat@fuersorgerischezwangsmassnahmen.ch

Die zuständigen Beratungsstellen unterstützen Sie unkompliziert beim Ausfüllen des Gesuchs am Telefon, vor Ort oder auf Wunsch auch zu Hause.

Die Gesuchformulare können Sie bestellen oder herunterladen:

058 462 42 84

www.fszm.ch

sekretariat@fuersorgerischezwangsmassnahmen.ch

Die zuständigen Beratungsstellen unterstützen Sie unkompliziert beim Ausfüllen des Gesuchs am Telefon, vor Ort oder auf Wunsch auch zu Hause.

Die Gesuchformulare können Sie bestellen oder herunterladen:

058 462 42 84

www.fszm.ch

sekretariat@fuersorgerischezwangsmassnahmen.ch

Die zuständigen Beratungsstellen unterstützen Sie unkompliziert beim Ausfüllen des Gesuchs am Telefon, vor Ort oder auf Wunsch auch zu Hause.



SOLIDARITÄTSBEITRAG
FÜR VERDINGKINDER UND ANDERE OPFER FÜR-
SORGERISCHER ZWANGSMASSNAHMEN

GESUCHE STELLEN

SOLIDARITÄTSBEITRAG
FÜR VERDINGKINDER UND ANDERE OPFER FÜR-
SORGERISCHER ZWANGSMASSNAHMEN

GESUCHE STELLEN

SOLIDARITÄTSBEITRAG
FÜR VERDINGKINDER UND ANDERE OPFER FÜR-
SORGERISCHER ZWANGSMASSNAHMEN

GESUCHE STELLEN



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ



Aufruf an ehemalige Verding- und Heimkinder und andere Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen vor 1981

- Sind Sie ein ehemaliges Heim- oder Verdingkind, das vor 1981 körperlicher oder psychischer Missbrauch und Gewalt erlebt hat?
- Wurden Sie in dieser Zeit «administrativ versorgt»?
- Wurden Sie damals zu einer Abtreibung gezwungen?
- Wurden Sie zwangssterilisiert oder zwangsadoptiert, oder wurden an Ihnen Medikamentenversuche durchgeführt?

Dann haben Sie **Anspruch auf einen Solidaritätsbeitrag** von maximal 25 000 Franken.

Alle Opfer sollen für das erlittene Unrecht einen Solidaritätsbeitrag erhalten.

Reichen Sie deshalb bis zum 31. März 2018 ein Gesuch ein und informieren Sie weitere mögliche Opfer.



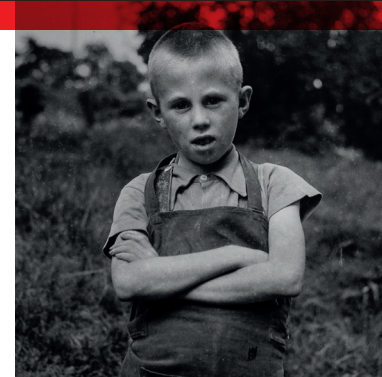
Aufruf an ehemalige Verding- und Heimkinder und andere Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen vor 1981

- Sind Sie ein ehemaliges Heim- oder Verdingkind, das vor 1981 körperlicher oder psychischer Missbrauch und Gewalt erlebt hat?
- Wurden Sie in dieser Zeit «administrativ versorgt»?
- Wurden Sie damals zu einer Abtreibung gezwungen?
- Wurden Sie zwangssterilisiert oder zwangsadoptiert, oder wurden an Ihnen Medikamentenversuche durchgeführt?

Dann haben Sie **Anspruch auf einen Solidaritätsbeitrag** von maximal 25 000 Franken.

Alle Opfer sollen für das erlittene Unrecht einen Solidaritätsbeitrag erhalten.

Reichen Sie deshalb bis zum 31. März 2018 ein Gesuch ein und informieren Sie weitere mögliche Opfer.



Aufruf an ehemalige Verding- und Heimkinder und andere Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen vor 1981

- Sind Sie ein ehemaliges Heim- oder Verdingkind, das vor 1981 körperlicher oder psychischer Missbrauch und Gewalt erlebt hat?
- Wurden Sie in dieser Zeit «administrativ versorgt»?
- Wurden Sie damals zu einer Abtreibung gezwungen?
- Wurden Sie zwangssterilisiert oder zwangsadoptiert, oder wurden an Ihnen Medikamentenversuche durchgeführt?

Dann haben Sie **Anspruch auf einen Solidaritätsbeitrag** von maximal 25 000 Franken.

Alle Opfer sollen für das erlittene Unrecht einen Solidaritätsbeitrag erhalten.

Reichen Sie deshalb bis zum 31. März 2018 ein Gesuch ein und informieren Sie weitere mögliche Opfer.